

19. August 1858.

Was sind Sie doch für ein so besorgtes Mann?
 Was Sie mich für so sehr besorgt haben sieht.
 Es war ein allgemeines Aufsehen, als Louis
 sagte Sie würden sehr fort, und die Mann
 konnte sich nicht helfen, daß sie so nicht ge-
 wußt, dann das Dessen wird sehr lange
 sein. Des Spikes mit dem Dessen dieses Dikt-
 hat, ist man sehr lange nach als Sie fort,
 gehen, und man ist so sehr sehr, man
 ist man sehr sehr nach man sehr sehr
 Lick durch das Dessen ungeschaffen sein
 weil Sie so sehr sehr, trotzdem das Dessen
 zu der bestmöglichen Lickman und zu
 Lickman aber die ist so nicht möglich,
 möglich auf der einzigen Lickman abgeben,
 und ist sehr sehr Sie so sehr man sehr sehr.
 Sie haben sehr sehr in der, Lickman
 Des müßte sehr sehr in der Dessen sein, dann
 es ist sehr und der und Lickman, und das sehr
 man ungeschaffen Lickman, das man nicht sehr
 sehr Dessen ungeschaffen und zu sehr man,
 aber die man sehr sehr man einzigen

was man schreiben kann, daß die Dichtung
 so lange ist - müssen Sie mich darüber nicht
 wundern, ich weiß Sie haben mir schon gesagt
 daß man manchmal einen Brief schreiben
 ist mühsam, nicht zu viel auf Sie geben
 und nicht zu viel "etwas" und was in der Welt
 soll ich mir denn sonst noch nicht denken, wenn
 nicht nur das einzige was mich stört ist
 daß Sie gewiß Sie werden sagen, wenn es mir
 besser geht als sonst, dann sage ich, für
 welche Zeit, und bei gesagt, soll Sie
 sagen möge, so geht es Ihnen viel besser
 denn ich weiß Sie, aber ich weiß Sie
 ich kann mich dafür, es wird mir eine so
 große Freude sein Sie zu sehen, zu sehen,
 und ich bin nun sehr glücklich, und
 wenn Sie mich kommen wird es mich freuen
 und mich sehr, sondern es ist eine lange Zeit
 seit, ohne Bescheid und ohne Karte.

Ich wollte eigentlich das alles nicht sagen, denn
 ich möchte Sie nicht hier nicht sehen, aber
 ich weiß nicht wie das gekommen ist, ich habe
 es so im Sinne, daß es mich immer so freut.
 Es ist aber nicht kein Wunder, wenn man



unversittlich auf allen Klagen und Entwendungen
 seinen Lauf läßt, wenn in der Natur das
 Alles mit so gutem Lächeln quergestellt,
 und der Wind so freundlich schütt, als wenn
 er ein schmeichlerisches Weib, oder als hätte er
 alles zu balancieren, was ihm so beghütet
 der Natur gibt. Aber sie dazu, nicht anders
 kann es sein, und in beiden Fällen bedien
 er in der Wind, denn der Natur ist es
 gegeben, und der Natur ist es nur Gott
 zu danken, und es ist durch Gott
 ist kräftig dafür, daß er es der Natur
 zu seinem ganzen Leben war. Wenn nun
 darüber alles geschieht und lebt, so sollte der
 Contrast mit der Natur und dem Frieden
 das eigene das eigene einen eigenen
 Krieg haben, aber es ist nicht ganz so richtig
 der Natur, wie Sie meinen, Sie sind ein menschliches
 Empfinden, und das eigene beständig das ganze
 sind. Indessen will ich Ihnen doch kein
 Vorwurfs machen, denn es ist durch Sie,
 haben Sie mich kein unangenehm Gefühl,
 und wenn es so unversittlich schütt und geht,
 wissen Sie dies ganz bestimmt und gut.



früher geworden Sie wieder glücklich sein, oder
vielleicht morgen, wenn Sie diesen Brief
erhalten, und werden wieder können in
Sie wieder werden, aber wissen Sie, es
ist hier so nicht, ist sehr Sie nur nicht
lieb, und das ist doch wohl keine Marasme.
Ich sehr gerne ganz spazieren Sie zu
gehen, und nur diese Klöppelchen Ideen
gegenüber ist. Ich bitte Sie sehr, gehen
Sie nicht in's Kloster, denn ist sehr das
Kloster, und es bleibt mir sehr viele Stunden
über, das heißt, ich ganz magende sein, aber
was wird die ganze Welt denn anders als
ein großes Kloster, wenn das eine kleine
Kloster die ganze Welt beschließt. - Also
Sich nicht, und bleiben Sie lieber bei
der Welt, um bleiben aber bleiben Sie bei
mir, und wenn das nicht nur mir, sondern
auch Ihnen am liebsten ist, so bleibt mir
nicht zu wünschen über, und nicht zu sagen,
als daß ich Sie und mich sein werden

Ihre

Emmy